
Geschäftsstelle:

Hausstätte 21 * 32312 Lübbecke * Telefon: 05741/323-13 * Fax: 323-18

Rückfragen bitte an: Herrn WlotkowskiTelefon: 05741/323-14 * Fax: 323-51 * email: wj@luebbecker-werkstaetten.de

PRESSE-INFORMATION

Lübbecke, 11.11.11

„Radio Maikäfer“ seit zehn Jahren „on air“

Lübbecke (st) Zehn Jahre „Radio Maikäfer“ hieß es jetzt bei den Lübbecker Lebenshilfe Werkstätten „Am Osterbruch“. Seit zehn Jahren macht die Gruppe Radio. Das ist ein Grund zum Feiern. Die Maikäfer sind die einzige Gruppe von Menschen mit Behinderung in NRW, die den gesetzlich vorgeschriebenen Radiopass für Bürgerfunk gemacht hat. Die Sendungen werden in Kooperation mit der Medienwerkstatt Minden-Lübbecke erstellt.

Die Lebenshilfe Werkstätten in Lübbecke haben das Team von Radio Maikäfer und viele Gäste zu einer Feierstunde eingeladen, um die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen. Bernd Wlotkowski erinnerte in seiner Begrüßung daran, dass anfangs nur eine Radiosendung eingeplant worden sei. Zehn Jahre mit zwei bis drei Einheiten pro Jahr habe niemand zu träumen gewagt. Gleich zu Beginn der Feierlichkeiten gab es eine Überraschung: „Wir zeichnen praktisch eine Live-Sendung auf“, erklärte Anja Schweppe von der Medienwerkstatt Minden-Lübbecke. Zusammen mit Hans-Joachim Hitzemann vom Maikäfer-Team moderierte die Medienpädagogin die Veranstaltung. Zu den Gratulanten gehörten unter anderem Landrat Dr. Ralf Niermann, Landtagsabgeordnete Inge Howe, der stellvertretende Bürgermeister von Lübbecke Karl-Friedrich Rahe, sowie der Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Lübbecke, Horst Bohlmann: „Die Maikäfer sind zu Ohrwürmern mutiert“, scherzt er und erklärt: „Zwei Werkstätten haben sich hier gefunden. Sowohl für die Lebenshilfe-Werkstatt als auch für die Medienwerkstatt begann eine Erfolgsgeschichte. Beide Einrichtungen erfüllen damit ihren Bildungsauftrag. Statt nur einer Frühjahrs-Sendung sind es bereits zehn Jahre mit buntem, vielfältigem und unkonventionellem Radio.“ Horst Bohlmann erinnert an die Jubiläums-Sendung: „Vielleicht haben sie es gehört: Radio

ist Kino im Kopf. Engagement, Ausdauer, Konzentration, Kreativität, Anstrengung und Leidenschaft, das ist Sendung für Sendung der Einsatz für Radio Maikäfer. Sie glauben gar nicht wie viele Stunden die Vorbereitung einer einzigen Sendung dauert. Der Lohn ist das Gefühl etwas Besonderes geleistet zu haben, Anerkennung und ganz viel Spaß. Das ist ein ganz besonderer Lohn für die Beschäftigten der Lebenshilfe.“

Nach einem Schnupperkurs in der Medienwerksatt Minden –Lübbecke entstand im Mai 2001 das Radio Projekt unter der Leitung von Michael Dräger, Sozialarbeiter bei der Lebenshilfe Lübbecke. Im August sendete Radio Westfalica dann die erste Stunde mit dem Thema Märchen, der Startschuss zu einer bis heute andauernden Erfolgsgeschichte. Dabei liegt fast alles in den Händen der Menschen mit Behinderung – die Moderation, Auswahl der Musik, Reportagen erstellen und Interviews durchführen. Unterstützt werden sie dabei von Anja Schweppe, die das professionelle Equipment bereitstellt und für das notwendige Know-How sorgt, Michael Dräger „mit der perfekten Radiostimme“ und der ehrenamtlichen „Kettenwörterbauerin“ Karin von der Ahe. Das Team ist so gut eingespielt, dass auch die mittlerweile gesetzlich vorgeschriebene Radioprüfung mit Bravour bestanden wurde. Somit sind die Lübbecker Maikäfer die einzige Gruppe von Menschen mit Behinderung in NRW die diese Hürde genommen haben und zeigen wie gelebte Inklusion aussehen kann.

Zusammen mit Dirk Möllering, Vorsitzender der Radio Westfalica Veranstaltergemeinschaft war auch der Chefredakteur von Radio Westfalica, Ingo Tölle, von so viel Durchhaltevermögen beeindruckt: „Danke für die tolle Zeit“, waren seine anerkennenden Worte. Sein Geburtstagsgeschenk sorgte für großen Jubel bei den Maikäfern: Das Team bekommt eine Extrastunde Sendezeit geschenkt und kann somit erstmals für eine zweistündige Sendung planen. Einen Wunsch hatte auch Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann noch: „Im kommenden Jahr feiert die Lebenshilfe ihr 50jähriges Bestehen. Wir würden uns freuen, wenn die Maikäfer dazu wieder einen Ohrwurm produzieren.“

Foto:

Lebenshilfe

Hans-Joachim Hitzemann und Anja Schweppe überraschten ihre Gäste, weil sie die Feierstunde wie eine Live-Radiosendung moderierten und alle Anwesenden zum Teil der „Radiosendung“ machten.